



Pro Infirmis, Fachstelle Kultur inklusiv, Schwarztorstrasse 32, 3007 Bern
www.kulturinklusiv.ch, kontakt@kulturinklusiv.ch, Telefon 058 775 15 50

Trägerschaft Label:
pro infirmis

Bern, 21. Juni 2019

MEDIENMITTEILUNG:

Pilotprojekt Professionalisierung in der Live-Audiodeskription für Musiktheater in der Deutschschweiz

Schweizer Stadttheater wollen vermehrt live audiodeskripte Opern und andere Musiktheaterinszenierung anbieten – doch in der Deutschschweiz fehlt das spezifische Know-how. Die Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis bietet deshalb die erste Weiterbildung (24.-28. Juni 2019 in Zürich) mit einer ausgewiesenen Expertin an und markiert den Start hin zu einer nachhaltigen Professionalisierung.

Steigende Nachfrage Audiodeskripte Operninszenierungen an Stadttheatern sind im Kommen: «Das Land des Lächelns» (Opernhaus Zürich 2017/18), «Dido und Aeneas» (Theater Orchester Biel Solothurn 2018/19) oder «La Bohème» (Theater Basel 2019/20) sind nur drei Beispiele mit live audiodeskripten Vorstellungen.

Fehlende Fachpersonen Die Nachfrage steigt, doch anders als in der Romandie gibt es in der Deutschschweiz keine ausgebildeten Fachpersonen, die die komplexen und aufwendigen Audiodeskriptionen in Opern- und anderen Musiktheaterproduktionen professionell umsetzen können. Dabei sind Angebote mit Audiodeskription für die kulturelle Teilhabe von blinden und sehbehinderten Menschen eine der wichtigsten Zugangshilfen.

Zusammenarbeit mit Verbänden Deshalb organisiert die Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis in Zusammenarbeit mit den drei Schweizer Blinden- und Sehbehindertenverbänden die erste Weiterbildung für Interessierte, die bereits Erfahrungen mit Audiodeskriptionen in anderen Bereichen haben.

Weiterbildung Während fünf Tagen erhalten die zehn Teilnehmenden eine fundierte erste Einführung in die Live-Audiodeskription von Musiktheater. Die Dozentin Anke Nicolai aus Berlin realisiert seit 2006 Veranstaltungen mit Live-Audiodeskription in Zusammenarbeit mit Häusern wie der Oper Frankfurt, dem Deutschen Nationaltheater Weimar oder dem Opernhaus Zürich (für «Das Land des Lächelns»).

Weiterführung Pilotprojekt Dank Kostenübernahme durch die drei Schweizer Blinden- und Sehbehindertenverbände bezahlen die Teilnehmenden nur einen pauschalen Administrativbeitrag. Im Gegenzug verpflichten sie sich, in den nächsten Jahren aktiv am Angebot von qualitativ überzeugenden Audiodeskriptionen im Bereich Musiktheater mitzuwirken. Welche weiteren Schritte dazu erforderlich sind, werden die Teilnehmenden gemeinsam mit der Fachstelle Kultur inklusiv nach der Schulung festlegen.

Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis Die Fachstelle berät und vernetzt Schweizer Kulturinstitutionen, die inklusiv(er) werden möchten. Mehr als 50 Kulturinstitutionen sind bereits Träger des Labels «Kultur inklusiv».

Kontakt Sara Stocker, Leiterin Pilotprojekt, stocker@kulturinklusiv.ch, Tel. 058 775 15 52 / 076 479 71 74;
Paola Pitton, Kommunikation, pitton@kulturinklusiv.ch, Tel. 058 775 15 51 / 078 794 82 51

Finanzierungspartner Label:

